Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 103 (1977)

Heft: 34

Artikel: Irgendwo - nirgendwo

Autor: Ehrismann, Albert

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-618047

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Irgendwo – nirgendwo

Zu denken, dass hinter den Bergen andere Berge aufstehn, liegt nah. Keinen kenn ich. der die äussersten Gebirge sah.

> Höhere, niedrigere darauf kam's nicht an, dem, der die Reise über die Berge begann.

Denn es muss ihn geben - weil wir Geborne so sind -: einen, der fliegen will vor dem Wind.

> Länger die Wege als der längste Strom. Stiller die Ankunft im leisesten Dom.

Gehen - wohin? Ankommen – wann? Weiss nur, dass ich's selber nie erfahren kann.

Keiner, dem ich begegnete - viele habe ich geliebt -, fand hinter Meeren und Wüsten Horizonte, drin's nicht Steilgrate gibt.

> Weil die Erde rund ist! Weil alles da wieder beginnt, wo der letzte Tropfen der Sintflut im Geröll verrinnt!

> > Weiss ich und weiss ich! Und dräng doch dorthin, wo ich hinter allen Bergen im Irgendwo bin.

> > > Albert Ehrismann



Usem Innerrhoder Witztröckli

De Jung het Mescht usgfüeht. Do ischt em s ganz Fueder öbecheet. De Bueb het e schuligs Gjöömer agstimmt ond het all gad gsäät: «De Vater wer mer leiig tue, de Vater wer mer leiig tue.» D Lüüt wo dezue cho sönd, frogid am, wo denn de Vater sei. Do säät de Bueb: «Dronderonne.» Sebedoni

Im Jahre 2000 werden ...

immer noch sehr viele Mercedes-Lenker ihren Hut im Wagen aufbehalten und dazu dicke Stumpen rauchen.

(M)iss und stirb?

Beim Schwimmen in einem romantischen Urwaldsee in Florida erblickten wir an Ostern plötzlich vor uns einen Alligator, der lautlos wegtauchte. Ziemlich bleich meldeten wir den Vorfall Mobil - Home - Verwalter; doch dieser erklärte mit der Ruhe des gebürtigen Engländers: «Bis zwei Meter Länge sind die Alligatoren völlig harmlos, und für einen dreieinhalb Meter langen haben wir letztes Jahr eine Abschuss-Bewilligung erhalten ...»

JH

